

Hermann Sudermann an Vaihinger, Berlin-Grunewald, 21.1.1917, 2 S., hs., Briefkopf HERMANN SUDERMANN | BLANKENSEE BEI TREBBIN (KR. TELTOW) | BERLIN-GRUNEWALD | BETTINA-STR. 3, *Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Aut. XXIII, 7 m*

den 21.1.17.

Hochverehrter Herr!

Nehmen Sie meinen herzlichsten Dank für die mich ehrende Zusendung Ihrer Schrift über Nietzsche,¹ aus der ich mancherlei Belehrung geschöpft habe, wenn sie auch meinen Standpunkt gegenüber dem großen Irrlehrer – als solchen muß ich ihn nach schweren Kämpfen einschätzen – nicht hat ändern können.

Mit Freuden habe ich eine Veranlassung gefunden, dem Schöpfer der „Philosophie des Als Ob“ meine Dankbarkeit und meine Verehrung auszudrücken. Ich wünschte, meine dichterische Arbeit ließe mir Sammlung, mich immer aufs Neue in sie zu vertiefen. So bleibt es leider bei Ahnen und Hoffnung. Ihre Lehre wahrhaft | in sich aufnehmen und verdauen wird, glaube ich, erst die nächste Generation. Ich wünschte, ich wäre jung.

Mit verbindlicher Empfehlung Ihr ganz ergebener

Hermann Sudermann

Anmerkungen

¹ Schrift über Nietzsche] vgl. *Vaihinger: Nietzsche als Philosoph, Feldaussgabe 1916.*